



PRESSEMITTEILUNG

016/25.05.2010 **„Tag der offenen Tür“ mit zahlreichen Besuchern**

Am 17. Mai 2010 konnte am Standort Zepernick wieder ein **Tag der offenen Tür** veranstaltet werden.

Prof. Ulrichs, Leiter des Fachgebiets Urbane Ökophysiologie der Pflanzen begrüßte die Anwesenden und übergab das Wort an Prof. Ellmer, den Dekan der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Dieser nutzte die Gelegenheit, auf die Veränderungen in der Lehr- und Forschungsstation Freiland am Standort Zepernick einzugehen und auf den notwendigen Umzug der Gehölzsammlung an den Standort Berlin-Dahlem hinzuweisen. Das wird leider die Schließung des Zepernicker Standortes bedeuten. Die erforderlichen Vorbereitungen und Kostenkalkulationen für den geplanten Umzug sind noch nicht abgeschlossen.

Herr Vögel, Mitarbeiter der Landesumweltamtes Brandenburg und Partner im Projekt [Historische Salatsorten](#), wies auf die Wichtigkeit der Erhaltung genetischer Vielfalt hin und unterstrich die Bedeutung einer so arten- und sortenreichen Sammlung, wie sie sich seit ca. 10 Jahren auf dem Gelände in Zepernick befindet. Immerhin weist der Standort, welcher aufgrund seiner kleinklimatischen Gegebenheiten ideal für die Überprüfung von Frost- und Trockenheitsresistenz bzw. -toleranz bei gängigen Cultivaren ist, eine Arten- bzw. Sortenvielfalt von etwa 1500 Taxa auf. Die Dauer der Standzeit der meisten Gehölze und die Kopplung mit wichtigen laufenden Projekten verschiedener Einrichtungen wie dem JKI, Landeskompetenzzentrum Forst-Eberswalde, dem Bundessortenamt, dem Institut für Obstzüchtung in Dresden, dem BdB, dem Pflanzenschutzamt, dem ZALF, diversen Baumschulen, und weiteren Einrichtungen machen die geplante Umsetzung des Bestandes allerdings problematisch.

INKA BB Teilprojekt vorgestellt



Mithilfe von Postern und Infotafeln konnten sich die etwa 120 Besucher einen kleinen Einblick in das Tätigkeitsfeld der Mitarbeiter des Fachgebietes verschaffen. Dr. Zander, Arbeitsgruppenleiter des Baumschulbereiches, führte durch das Gelände und machte auf wichtige Inhalte aufmerksam. So erläuterte er die Ziele von Projekten unter dem Motto

„Wirtschaft trifft Wissenschaft“, welche sich z. B. mit der Auslese salicinreicher oder ingenieurbologisch interessanter Weidenklone beschäftigen oder mit der Sichtung neuer, krankheitsresistenter und attraktiver Zierapfelklone. Auch die Eignung von Nordmantannen für den zukünftigen Anbau von Weihnachtsbäumen, welche über den vegetativen Vermehrungsprozess der somatischen Embryogenese gewonnen wurden, wird unter Feldbedingungen aus diesem Blickwinkel geprüft.



Herr Gloger (3.v.r.) spricht über die Rhododendrondatenbank

Dr. Zander präsentierte ein Teilprojekt im Rahmen des [Innovationsnetzwerkes Brandenburg Berlin \(INKA BB\)](#). Gehölze, wie z.B. Linden sind vielseitig genutzte Allee- oder Straßenbäume und werden in Zepernick hinsichtlich der Trockenheitstoleranz im Hinblick auf die sich verändernden Klimabedingungen beobachtet. Notwendige Neuzüchtungen werden dann kritisch auf ihre Reaktion auf Trockenheit untersucht.



Auch in Zepernick ein Thema: Dr. Zander (Bildmitte) berichtet über INKA BB
Fotos: Hebert

Informationen: Prof. Dr. Dr. Christian Ulrichs
Telefon: 030 31471 387
e-Mail: christian.ulrichs@agrar.hu-berlin.de